

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 126 (1975)

Heft: 5

Rubrik: Forstliche Nachrichten = Chronique forestière

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Stunde angegeben. Die Kosten sind etwa gleich hoch wie bei der Handarbeit, da eine dritte Arbeitskraft für die Nachbeserung nötig ist. Der Einsatz rechtfertigt sich daher nur bei Personalknappheit. Derselbe Autor befasst sich zudem mit dem Maschineneinsatz im Forstgartenbetrieb, welcher sich nur auf ausgedehnten, ebenen Flächen auf nicht zu schweren Böden mit Erfolg verbessern lässt. Es stehen heute sehr viele Spezialmaschinen zur Verfügung, die jedoch infolge ihres kleinen Marktes und oft kurzer jährlicher Einsatzzeit sehr teuer sind. Für die nächste Zeit wird die Entwicklung von Vollerntemaschinen erwartet, welche in einem Arbeitsgang ausheben, zählen und bündeln.

Eine Menge praktischer Hinweise gibt A. Trzesniowski bezüglich der sicherheits-technischen Anforderungen an Knickschlepper im Gebirgsseinsatz. Dabei wird nicht nur das Fahrzeug kritisch untersucht, sondern beispielsweise auch erwähnt, dass der Fahrer im Sommer am besten einen Bergsteiger- und im Winter einen Skifahrerhelm trägt. In einem zweiten Artikel werden neue Stiefel und Handschuhe für die Motorsägenarbeit vorgestellt. Für die linke Hand, welche laut Unfallstatistik besonders gefährdet ist, sollte ein Fäustling mit Verstärkungen auf der Oberseite benutzt werden.

Unter den technischen Neuheiten sowie auf verschiedenen Bildern machen wir Bekanntschaft mit den durch die österrei-

chischen Bundesforste entwickelten mobilen Entastungs-, Entrindungs- und Kappanlagen für Schwach- und Starkholz. Zusammen mit den bereits erwähnten Neuentwicklungen ergeben sie ein eindrückliches Bild von der Bereitschaft der österreichischen Waldbesitzer, grosse Mittel in die Maschinenentwicklung zu stecken.

K. Pfeiffer

ČSSR

ŠINDELÁŘ, J.:

Eine Klassifizierung der Lärchen-Provenienz der 2. internationalen Serie

Lesnická Práce, 53. Jg., 1974, Heft 2

Im Rahmen der 2. internationalen Serie der Versuchsflächen mit *Larix decidua* Mill. legte die forstliche Versuchsanstalt in Zbraslav bei Prag in einigen Gebieten Böhmens 4 Versuchsflächen mit verschiedenen ökologischen Bedingungen an. Die Wertungsergebnisse der 11jährigen Lärchen bestätigten, dass die Sudetenlärche und die slowakische Lärche zu den schnellwüchsigen Gruppen gehören. Einige Gruppen alpiner und slowakischer Provenienz sind durch eine besonders schöne Stammform gekennzeichnet. Den höchsten wirtschaftlichen Wert und die grösste Bedeutung für die forstliche Praxis in Böhmen und Mähren weisen einige Sudetenprovenienzen auf. Der Artikel enthält zahlreiche Tabellen und Diagramme.

K. Irmann

FORSTLICHE NACHRICHTEN - CHRONIQUE FORESTIÈRE

IUFRO

Liste der sich mit Waldbaumsaat befasenden Institute und Einzelpersonen

Im Herbst 1973 wurde von der International Union of Forestry Research Organizations (IUFRO) in Bergen (Norwegen) das Symposium S 2.01.06 über Samenprobleme organisiert. Es wurde unter anderem beschlossen, ein «World Direct-

ory of Tree Seed Workers» herauszugeben. Als Redaktionsstelle und zentraler Leiter fungiert Dr. D. G. W. Edwards, Canadian Forestry Service, 506 West Burnside Road, Victoria B. C., V8Z 1M5, Canada. Diese Liste soll die ursprünglich von Professor M. Simak, Royal College of Forestry, Stockholm, herausgegebene ergänzen und erweitern.

Die definitive Liste wird als Adressenunterlage zum Versand von Tagungs- und

Symposiumseinladungen dienen. Da jeder Teilnehmer die Liste erhalten wird, kann er anhand des Schlüssels in Erfahrung bringen, wer sich mit spezifischen Samenproblemen befasst, sei es im Forschungs- oder im Verarbeitungsbereich und auf weltweiter Basis.

Am erwähnten Symposium wurde als schweizerische Koordinationsstelle bestimmt:

Eidgenössische Anstalt für das forstliche Versuchswesen, Abteilung Samen und Pflanzen, 8903 Birmensdorf ZH.

Die Schweiz ist an solchen internationalen Kontakten sehr interessiert, besonders an der Vermittlung von Angaben über Grundlagen und praktische Anwendung. Personen und Institute, die sich mit dem Problemkreis Samen zu befassen haben, sind freundlich eingeladen, von der zuvor erwähnten Stelle die Anmelde- und Schlüsselformulare anzufordern. Eine möglichst vollständige Einschreibung aller Interessierten am «World Directory of Tree Seed Workers» ergibt eine möglichst vollständige Übersicht über die am Waldbausaatgut in irgendeiner Form beteiligten Stellen.

BRD

Vom 26. bis 29. Mai 1975 findet in Braunschweig die 6. Tagung des Kuratoriums für Waldarbeit und Forsttechnik statt. Sie ist dem Thema «Durchforstung» gewidmet.

Hochschulnachrichten

An der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich hat Herr Nikolaus Koch promoviert mit einer Arbeit über «Oekologische Zusammenhänge zwischen den Vögeln und den Biotopen des Uetliberges und des Reppischtales». Referent: Prof. Dr. H. Leibundgut. Korreferent: PD Dr. K. Eiberle.

Monsieur Jean-Daniel Clavel, ingénieur forestier EPF et licencié ès sciences économiques, actuellement assistant à l'Institut d'économie forestière de l'Ecole polytechnique fédérale de Zurich, entrera le 1er août 1975 au Département politique fédéral en qualité de stagiaire-diplomate.

Schweizerischer Forstverein — Société forestière suisse

Präsident:	Ing. forestale Giacomo Viglezio, Circ. I Leventina, 6760 Faido TI
Kassier:	Dr. Hans Keller Eidg. Anstalt für das forstliche Versuchswesen, 8903 Birmensdorf
Redaktion:	Schweiz. Zeitschrift für Forstwesen, Institut für Waldbau ETH-Zürich Universitätstr. 2, 8006 Zürich, Tel. (01) 32 62 11, intern 3209
Geschäftsstelle:	Binzstrasse 39, 8045 Zürich/Schweiz, Telephon (01) 33 41 42
Abonnementspreis:	jährlich Fr. 30.— für Abonnenten in der Schweiz jährlich Fr. 40.— für Abonnenten im Ausland
Adressänderungen:	Adressänderungen sind der Geschäftsstelle unter Beilage des letzten Streifbandes zu melden.
Inseratenannahme:	Mosse-Annoncen AG, Limmatquai 94, 8001 Zürich, Telephon (01) 47 34 00